Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Суббота, 3. Апрѣля 1854. № 26. Sonnabend, den 3. April 1854.

Ueber die Fehler bei der Pflege der Ackerpferde.

(Schluß.)

6) Die Krankheiten, welche entstehen, wenn die Futterstoffe im Uebermaße oder in schlechter Beschaffenheit gegeben werden.

Das Futter kann ungeeignet sein entweder, durch sein Uebermaß in der Masse oder durch seine zu große Nahrhaftigkeit oder durch seine schlechte Beschaffenheit.

Wird auf einmal eine übermäßig große Menge von Futter verzehrt, so entstehen dadurch leicht üble Folgen auf der Stelle, z. B. Koliken, Darmentzündung, Hufentzündung und nach Umständen, von der übermäßigen Ausdehnung des Nahrungsschlauchs, welche bei solchen Fällen gewöhnlich zugegen ist, Zerreißung des Magens oder der Därme. Dergleichen Uebelstände kommen unter Ackerpferden häufig vor, wenn sie zu lange hungern müssen und dann übermäßig viel fressen oder wenn sie in der Nacht unangehalftert herumlaufen und an den mit Körnern angefüllten Futterkasten gerathen. Dann fressen sie eine so unverhältnißmäßig große Menge, daß sie nur einen sehr kleinen Theil verdauen können; mit dem Futter gehen dann chemische Zersetzungen in den Eingeweiden vor, und diese dadurch gereizt, suchen sich durch heftige krampfhafte Zusammenziehungen, worin das Wesen der Kolik besteht, von ihrer Last zu befreien. Indeß häufig ist die Reizung der Gedärme so heftig, daß sie in Entzündung übergeht, wenn nicht die Natur oder die Kunst Hilfe bringt. Oft entzünden sich auch die Nerven- und Gefäßblättchen im Hufe und bilden die sogenannte Caminitis. Die Entstehung dieser Krankheit in Folge einer übermäßigen Magenüberladung, wird im Allgemeinen als eine Uebertragung des Krankheitsherdes von einem Ort zu einem andern (eine sogenannte Metastase) angesehen. Indeß eine solche Uebertragung besteht nicht in einem wirklichen Uebersiedeln der Krankheiten von einem Ort zum andern, sondern lediglich in einer weitern Ausbildung derselben von ihrem ursprünglichen Sitze auf Gebilde von ähnlichem Bau, die mit den ursprünglich ergriffenen, entweder zusammenhängen oder an sie angrenzen. Wenn daher nach einer starken und schnell vollzogenen Magenüberladung die daraus hervorgehende Reizung des Darmkanals sich auf die Fußblättchen ausdehnt, so hat dies seinen Grund darin, daß beiderlei Gebilde sehr gefäß- und nervenreich sind.

Bei Pferden von geringem Werthe findet man oft den Fehler einer übermäßig großen, ihnen verabreichten Futtermasse mit dem einer zu geringen Nährkraft derselben verbunden. Solche Beispiele sieht man oft bei Fohlen, die, namentlich im Winter, nichts weiter als Stroh erhalten; denn dasselbe ist so wenig nahrhaft, daß eine ausnehmend große Menge verzehrt werden muß, wenn der tägliche Verbrauch an Blut im Thierkörper dadurch ersetzt werden soll. Die gewöhnliche Folge einer solchen Fütterungsweise ist eine allmählig immer mehr zunehmende Größe des Bauches, den man den „Kuhbauch" nennt. Die mit Futterstoffen überladenen Gedärme drängen dann das Zwergfell nach vorn, wodurch der Raum im Brustkasten verengt wird, dadurch wird dann das Athemholen sehr beeinträchtigt, so daß das Thier zur Arbeit ganz unfähig wird. Auch sind schlechte Verdauung und Koliken häufige Folgen der übermäßigen Anstrengung der Verdauungswerkzeuge.

Eine zu große Menge von sehr nahrhaftem Futter bewirkt aber hauptsächlich eine allgemeine Vollsaftigkeit, Blüthen, Ekel und einerseits mancherlei Hautausschläge, wie andrerseits übermäßigen Blutreichthum und Fett in der Leber. Es wird mehr Blut bereitet als verbraucht und diese übermäßige Blutfülle des ganzen Körpers macht ihn zu Entzündungen, zum Schlagfluß und zu Gehirnkrankheiten geneigt. Häufig entstehen durch die übermäßige Menge an Blut und seinen zu großen Reichthum an Faserstoff, Reizung und Entzündung der lymphatischen Gefäße und Drüsen, d. h. diejenige Krankheitsform, welche man Drüsenanschwellungen nennt. Namentlich kommen dieselben bei solchen sehr vollblutigen Thieren vor, die weniger Arbeit haben, als gewöhnlich; deshalb entstehen solche Drüsenanschwellungen meistentheils, wenn die Thiere am Tage vorher müssig im Stall standen. Wieder andere Pferde werden bei einer zu reichlichen Ernährung übermäßig fett. Beim Menschen wird ein solcher Zustand als Krankheit betrachtet und führt nicht selten bedenkliche Zustände in den wichtigsten Gebilden mit sich. Beim Pferde dagegen erreicht er selten eine wirkliche Krankheit, macht es aber zu tüchtiger Arbeit stets unfähig. Wenn man Pferde eine längere Zeit hindurch mit zu nahrhaftem und zu reizendem Futter ernährt, so sind sie sehr leicht einer Anschoppung der Leber unterworfen. Denn das genannte Futter fordert zu seiner Verdauung eine große Menge von Galle, und um diese unausgesetzt abscheiden zu

können, so vergrößert sich die Leber allmählig; und bestätigt dadurch in einem sehr klaren Beispiele die allgemeine Regel: daß jedes Organ oder jedes Gebilde im Körper, welches übermäßig geübt wird, sich auch destomehr entwickelt.

Bemerkenswerthe Ereignisse im Gouvernement Livland aus der 1. Hälfte des Monats März.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 4. März im Rig. Kreise, im Badeorte Dubbeln, das Haus des Bäckers Rosenberg nebst Kleete und Eiskeller aus unbekannter Veranlassung, der Schaden betrug 4500 Rbl. S.; — am 6. März unter dem Rig. Stadtgute Klein-Jungfernhof, das Gesinde „Birsal-Mickel" aus unbekannter Veranlassung, der Schaden wird auf 930 Rbl. S. geschätzt; — am 7. März im Wolmarschen Kreise, unter dem Privatgute Raiskum, das Gesinde Kubli, in Folge von Unvorsichtigkeit, der Schaden belief sich auf 223 Rbl. S.; — am 10. März im Walkschen Kreise, auf dem Privatgute Neu-Wohlfahrt, eine Scheune und das Dach von dem zeitweilig zur rechtgläubigen Kirche und zur Wohnung der Kirchenbeamten eingeräumten Gebäudes aus unbekannter Veranlassung, der Schaden betrug 475 Rbl. S.

Epidemieen. Zu den im Werroschen Kreise, unter dem Gute Moisekatz, an den natürlichen-Pocken Erkrankten kamen hinzu 3, es genasen 5 und blieben zum 7. März in Behandlung 6.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Am 10. Febr. wurde im Walkschen Kreise, unter dem Privatgute Druwen, der dortige 45 Jahr alte Bauer Peter Merin von einer zusammenstürzenden Mauer erschlagen. Am 26. Febr. starb in Dorpat, vom Schlage gerührt der auf Kronsunterhalt stehende Gemeine Adam Iwanow, 86 Jahr alt. Am 16. März brachte die Meschtschanka Magda Dargüsch auf die Rigasche Polizei-Verwaltung den Leichnam eines neugeborenen Kindes weiblichen Geschlechts, dem Kopf, Hals, Schultern, Brust und beide Füße schon abgenagt waren; sie hatte auf dem Wege aus der Vorstadt in die Stadt begriffen, einen Hund mit jenem Ueberreste der Kindesleiche im Maule, was sie aber anfänglich für ein Stück gewöhnlichen Fleisches hielt, vorüberlaufen gesehen und durch Geschrei dem Hunde seine traurige Beute abgejagt.

Am 15. Febr. erhing sich im Rig. Kreise, unter dem Privatgute Treiden, im dortigen Kruge der Bauer des Jaroslawschen Gouvernements Nikita Jakowlew Wdow. Am 7. März erschoß sich im Wendenschen Kreise, unter dem Privatgute Sawensee der Gärtnerbursche Jahn Kramming.

Diebstähle. Im Livl. Gouvernement wurden in der 1. Hälfte des März-Monats 2 geringfügige Diebstähle begangen; der Werth des Gestohlenen belief sich auf 23 Rbl. S.

Dorpat, den 25. Februar. Nach gewohnter Weise, wenn gleich später als sonst, liefern wir über den Umsatz auf unserem sog. deutschen Jahrmarkt, der wie gewöhnlich vom 7. bis zum 28. Januar stattfand, auch dieses Jahr statistische Angaben, mit Vergleichung der vorjährigen Ziffern, und zwar die letztern (in welche sich durch einen andern Berichterstatter bedeutende Irrthümer eingeschlichen hatten, indem der Betrag der angeführten Waaren um den Betrag der unverkauft gebliebenen, der Budenmiethen und (7000 R. S. mehr durch ein Versehen, zu groß angegeben worden) zugleich theils berichtigend, theils ergänzend. Es wurden nämlich:

1) russische Waaren:

	angeführt:		davon blieb unverkauft:	
	1854.	1853.	1854.	1853.
	Slb.-Rbl.		Slb.-Rbl.	
in Wolle für	14,950.	15,830.	10,800.	11,000.
Baumwolle	27,800.	29,100.	17,900.	20,850.
Hanf und Flachs . . .	16,000.	16,000.	10,780.	11,980.
Seide und Halbseide .	27,600.	24,600.	20,640.	19,500.
Pelze	34,000.	34,500.	33,900.	33,700.
Andere Rauchwaaren .	11,000.	11,000.		
Leder	8,000.	7,300.	5,100.	4,950.
Metall	9,100.	9,800.	6,400.	7,350.
Fayence, Porcell. und Glas	24,100.	22,000.	15,300.	12,700.
Zucker	12,000.	14,000.		
Seife	1,300.	1,100.		
Wachs	350.	400.	15,700.	16,100.
Taback	3,700.	3,000.		
Papier	3,100.	2,400.		
	193,000.	191,030.	136,520.	138,130.

2) ausländische Waaren:

in Wolle für	8,800.	9,750.		
Baumwolle	870.	900.		
Hanf und Flachs . . .	13,000.	12,850.		
Seide	5,600.	5,000.		
Gewürze	4,100.	3,700.	41,600.	47,900.
Caffee	3,000.	2,700.		
Thee	4,100.	5,800.		
Bucharische Waaren . .	2,000.	1,500.		
Persische	800.	600.		
verschiedene andere . .	21,600.	19,650.		
	63,870.	62,450.		
insgesammt also Waaren für	256,870.	253,480.	178,120.	186,030.
Die Budenmiethe betrug	4,254.	4,174.		

(Inland.)

Vermischtes.

Die russischen Dampfbäder mit den darauf folgenden kalten Uebergießungen, die Manchem so bedenklich scheinen, sind dennoch auf der Erde von jeher verbreitet gewesen; so findet sich eine Schilderung derselben, wie sie bei den Indianern Nord-Amerikas in Gebrauch sind in folgender Stelle von Reveres Reise nach Californien pag. 126, wo es heißt: Eine merkwürdige Eigenthümlichkeit dieser Indianer ist ihr Gebrauch des Tamascal oder Schwitzbades. Es ist dies ein kegelförmiger Erdhügel, der innen von rohen Stämmen und Pfosten gestützt ist und nur eine Oeffnung

hat, die als Eingang dient. Jede Niederlassung hat eine oder mehre dieser sonderbaren Pyramiden je nach der Zahl der Einwohnerschaft. Es liegt in der Regel neben einem Flusse oder Teiche, so daß diejenigen, welche das Schwitzbad gebraucht haben, unmittelbar aus dem Tamascal ins kalte Wasser springen konnten. Diese Schwitzbäder scheinen als besonderer Luxus betrachtet zu werden und sind namentlich an jedem Festtage in Gebrauch, ja sie scheinen eine besondere Beziehung zu Religionsgebräuchen zu haben. Männer, Weiber, Kinder von jedem Alter versammeln sich im Naturzustande rund um ein Feuer, welches in der Mitte des Tamascal angezündet ist; nun wird der Eingang geschlossen und sie bleiben oft unglaublich lange in dem geschlossenen Raume, wobei sie langsam eintönige Strophen mit gedämpfter Stimme singen. Ist der Ritus vorüber, so wird die Thür geöffnet und die ganze Versammlung läuft nun nach dem Wasser, in welches sie sich alle zusammen, im heftigsten Schweiße gebadet, stürzen. Nachdem sie sich so abgekühlt haben, zieht sich jeder in seine Hütte zurück, rollt sich in eine Kugel zusammen und bl ibt hier Stunden lang in einem Zustande von Unbeweglichkeit. Der Gebrauch dieser Schwitzbäder wird auch für viele Krankheiten verordnet und Californier versichern, bei Rheumatismen die besten Wirkungen gesehen zu haben, wenngleich andrerseits ein unmäßiger Gebrauch jener Bäder gerade das letzterwähnte Uebel erzeugte.

Telegraphische Depesche aus Bolderaa.

Girard an die Börsen-Comité. 31. März M. 8 Uhr. Heute früh waren wieder mehre Schiffe mit dem Eise bis dicht vor unserem Hafen getrieben, darunter einige kleine beladene Norw. Jachten und Schaluppen. Unabsehbare Eismassen bedecken noch fortwährend den Golf und in unserem Seegatt zu dessen Untersuchung ich gestern draußen war, hat sich das Eis überall bis auf den Grund zusammengeschoben. Ich werde gleich noch einmal mit Fischerleuten und Lootsen dahin fahren, um zu versuchen, ob nicht ein Durchbruch zu erzwingen ist. 20 Schiffe in Ansicht des Hafens. (Auszugsweise.) 3½ Uhr N. Bei dem anhaltenden Nordwinde ist keine Möglichkeit etwas auf dem Seegatt zu unternehmen. Das Eis liegt bis auf den Tiefen von 16—18 Fuß zusammengeschoben und bedarf des ablandigen Windes, um dasselbe los zu werden. — 1. April M. 8 U. Der Golf wie vorhin bis auf Sehweite mit Eis bedeckt. Die 20 in Ansicht befindlichen Schiffe haben viel mit demselben zu kämpfen gehabt und liegen nahe der Kurländischen Küste, fest darin eingeschlossen. — Seegatt fest; die Flußmündung aber seit mehren Tagen offen. — 2 April 8½ U. M. Die Lage der Schiffe und des Eises ist unverändert, nur werden heute statt 20, 22 Schiffe gezählt. — Offenes Wasser wird noch immer im Golf nicht gesehen. — Der Strom ist größtentheils von der Mündung bis zur weißen Kirche vom Eise frei. Abströmung lebhaft.

Eine practisch gut und bequem eingerichtete **Wohnung** von 3 Zimmern mit englischer **Küche** und allen **Wirthschaftsbequemlichkeiten** auf dem Bischofsberge, vermiethet Böwad. 1

Die **3. Etage** meines Hauses in der Weberstraße mit allen **Wirthschaftsbequemlichkeiten** ist zu vermiethen und gleich zu beziehen.
Nicholas Hill. 2

Zu dem bevorstehenden Landtage kann eine freundliche und bequeme **Wohnung** in der Stadt von drei bis vier Zimmern, **vollständig meublirt**, und mit der nöthigen Bedienung, nachgewiesen werden durch den Regierungs-Secretairen H. v. Stein in der Livl. Gouv.-Regierung.

Eine **Wohnung** ist zu vermiethen, im Hause des Maurermeisters Krüger, in der Pferde-Straße. 3

Im Volmerange-Helmundtschen Hause sind 2 Zimmer für Unverheirathete zu vermiethen. *

Eine **kleine Wohnung** für Unverheirathete und eine **große** mit allen Wirthschaftsbequemlichkeiten sind zu vermiethen im Hausmannschen Hause, in der Kaufstraße; zu erfragen eine Treppe hoch. 4.

Auf dem ehemaligen S. Grimmschen Höfchen am Stindsee, sind **Sommerwohnungen** zu vermiethen. 1.

Stallraum für vier Pferde nebst **Wagenremise** und **Kutscherzimmer** und eine **Bude**, vermiethet in der Königsstraße, Wittwe
W. Kruth. 3.

Отдается лавка въ наемъ на королевской улицѣ въ домѣ двовы В. Крутъ.

In der Marstall-Straße Nr. 69, ist ein **Salz-Keller** zu vermiethen, circa 30 Lasten groß. 2

Fleisch-Taxe für das Rigasche Knochenhauer-Amt,

beim Verkauf des Rindfleisches nach Gewicht,

für ein viertel Jahr, nämlich die Monate

April, Mai und Juni 1854.

	Silber-Kopeken.
1) Die besten Stücke, als: vordersten Rippenstücke, hohle Seite, Schwanzstück, Schamrippen, inneres Sackstück, Bruststück, kurzes Bruststück, Rinderbraten und das Mittel-Rippenstück, für ein Pfund	9½
2) Die schlechten Stücke, als: Dickstücke, Lappen, Hals- und lange Bruststücke, halbe und ganze Lenden, Piepknochen, Hack-, Bein- und Kluft-Stücke, ohne Unterschied des Viehes, für ein Pfund	5¾

Die Ueberschreitung der in der vorstehenden, obrigkeitlich angeordneten Fleischtaxe festgesetzten Fleischpreise beim Verkauf wird den hiesigen Knochenhauer-Meistern bei Androhung der im § 1131 des Strafgesetzbuches festgesetzten Strafe untersagt.

Gegeben Riga-Rathhaus, den 1. April 1854.

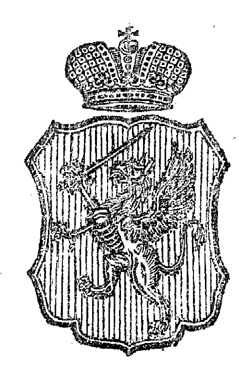
Redacteur Baron Hahn.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 3. April 1854. Censor, Staatsrath Dr. Napiersky.

(Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.)

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Середамъ и Субботамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ, или съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Mittwochs und Sonnabends. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 Rbl. S.; mit Uebersendung oder Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 26. Суббота, 3. Апрѣля. Sonnabend, den 3. April 1854.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. **Officieller Theil.**

Отдѣлъ общій. **Allgemeine Abtheilung.**

Объявленіе.

Магистратъ Императорскаго города Риги ссылаясь на прежнее объявленіе учиненное въ Лифляндскихъ Губернскихъ вѣдомостяхъ 11. Февраля с. г. за №. 1074. объ 11. частномъ рекрутскомъ наборѣ, симъ вторично предписываетъ всѣмъ членамъ здѣшняго общества, дабы они немедлѣнно, а именно не позднѣе 15. Апрѣля с. г. лично явились въ Рижское Сборное Управленіе, въ противномъ случаѣ, если явятся позднѣе, они на всякой случай имянноже безъ уваженія какихъ либо отговорокъ представлены будутъ рекрутской Коммиссіи для отдачи въ рекруты въ зачетъ на будущее время. — Вмѣстѣ съ тѣмъ да благоволятъ всѣ городскія и земскія полицейскія мѣста учинить распоряженіе о строгомъ предписаніи всѣмъ нижеименованнымъ, находящимся въ полицейскихъ ихъ округахъ лицамъ, дабы они немедлѣнно исполняли вышеозначенное предписаніе.

23. Марта 1854 года. №. 2180.

Рабочаго оклада:

Алексей Осиповъ Авдокимовъ, — Мартинъ Питкевичъ, — Александръ Кириловъ, — Гейнр. Вильгельмъ Вольдемаръ Страусъ, — Эрнстъ Адамъ Петерсонъ, — Карлъ Якобъ Волкертсъ, — Фридрихъ Вильгельмъ Бульдеръ, — Илья Никитинъ Шаривъ, — Августъ Фердинандъ Миллеръ, — Владиміръ Осиповъ Купріяновъ, — Александръ Степановъ Сергѣевъ, — Василій Андрѣевъ Трифановъ, — Александръ Николаевъ Проковьевъ, — Дмитрій Ивановъ Городковъ, — Александръ Озолингъ, — Осипъ Ивановъ, — Николай Матвѣевъ Новиковъ, — Трифонъ Петровъ, — Александръ Екимовъ, — Кастерсинъ Григорьевъ Ивановъ, — Артамонъ Ефимовъ Андрѣевъ, — Петеръ Озолингъ, — Іоганъ Якобъ Валдемаръ Козаковскій, — Лоренцъ Александръ Экъ, — Карлъ Густавъ Бергъ, — Андреасъ Петеръ Зарингъ, — Фридрихъ Конрадъ Сахановскій, — Іоганъ Робертъ Мей, — Якобъ Кристевичъ, — Прокофій Ивановъ Зурновичъ, — Георгій Гейнрихъ Озолингъ, — Карлъ Якобъ Лепе, — Христіанъ Вейсъ, — Эрнстъ Іоганъ Винкъ, — Адольфъ Іоганъ Шарловскій, — Рейнгольдъ Фридр. Мунтинеръ, — Мартингъ Рейне, — Алек. Григорьевъ Прокофьевъ, — Фридр. Вильгелмъ Рейнкъ-Круге, — Давъ Мелгайлъ, — Михаилъ Фридрихъ Земель, — Сергѣй Алексѣевъ Ивановъ, — Иванъ Алексѣевъ Амельяновъ, — Мартинъ Петерсонъ, — Савелій Ивановъ

Домчиниковъ, — Фридрихъ Іоганъ Флото, — Якобъ Даугъ, — Екимъ Григорьевъ Мосѣевъ, — Николай Ивановъ Павловъ, — Андрей Богдановъ, — Осипъ Іосифъ Васильевъ Григорьевъ, — Василій Степановъ Савельевъ, — Иванъ Ивановъ Шляптовичь, — Дмитрій Трифановъ Васильевъ, — Афонасій Ивановъ Ермолаевъ, — Ерофей Астафьевъ Ствалонскій, — Христіанъ Карлъ Строцкевичъ, — Силиверстъ Игнатьевъ, — Николаусъ Стефанъ Либекъ, — Конрадъ Матушевичъ, — Иванъ Родіоновъ Игнатьевъ, — Фридр. Якобъ Ейкертъ. — Александръ Христофоровъ Пасовскій, — Фрицъ Уберъ, — Маркелъ Парфеновъ Кондратьевъ, — Іоганъ Вильгельмъ Адольфъ Шинкъ, — Филипъ Артемьевъ Андреевъ, — Якобъ Бергъ, — Мартинъ Якобъ Далъ, — Филипъ Федоровъ, — Николай Николаевъ Орловъ, — Гекторъ Іоганъ Христіанъ Гильдебрандъ, — Михаилъ Генрихъ Заблоцкій, онъ же Булавскій, — Ефимъ Петровъ Хуковъ, — Пахомъ Егоровъ Климовъ, — Германъ Карлъ Гротингъ, — Василій Фирсовъ Слепковъ, — Кузьма Федоровъ Коделенокъ, — Іоганъ Людвигъ Гильдебрандъ, — Ларіонъ Ларіоновъ Лукъяновъ, — Василій Григорьевъ Лукъяновъ, — Григорій Матвѣевъ Гавриловъ, — Иванъ Сисоевъ Лобревъ, — Петръ Сысоевъ Лобревъ, — Артемій Семеновъ Семеновъ, — Василій Фирсовъ Слепковъ, — Исакъ Агурьяновъ Васильевъ, — Иванъ Агафоновъ Рыбаковъ, — Кирилъ Евстифѣевъ Волковъ, — Данила Денисовъ Маевскій, — Спиридонъ Григорьевъ Ананинъ, — Иванъ Григорьевъ Ананинъ, — Сидоръ Ефимовъ Карповъ, — Андрей Егоровъ Ивановъ, — Кузьма Никитинъ Горшанокъ, — Мойсей Никитинъ Горшанокъ, — Фадей Петровъ Цвѣтковъ, — Евстифей Петровъ Цвѣтковъ. — Арсанофей Афонасьевъ Гребенчиковъ, — Михайла Борисовъ, — Никифоръ Максимовъ Справкинъ, — Иванъ Исаковъ, — Филипъ Исаковъ, — Аксентій Фомичъ Семеновъ, — Авсей Силинъ Гаргашинъ, Корней Борисовъ Степинскій, — Михей Семеновъ Пахоровъ, — Никита Афонасьевъ Трафимовъ, — Федоръ Ермолаевъ, — Иванъ Ануфріевъ Ларіоновъ, — Китъ Савельевъ Шапочка, — Степанъ Денисовъ, — Иванъ Петровъ Яковлевъ, — Тимофей Пахомовъ Красноперхъ, — Павелъ Ивановъ Ануфріевъ, — Анисимъ Ивановъ Ануфріевъ, — Иванъ Елизаровъ Власовъ, — Ерофей Агѣевъ Семеновъ, — Федоръ Агѣевъ Семеновъ, — Ананій Михайловъ Тимофѣевъ, — Фома Богдановъ, — Никифоръ Федоровъ Филимоновъ, — Алексей Ивановъ Шлепченокъ, — Никифоръ I Парфеновъ Федоровъ, — Филипъ Яковлевъ Тимофѣевъ, — Иванъ Павловъ Васильевъ, — Ефимъ Матвѣевъ Кошкинъ, — Артемій Матвѣевъ Кошкинъ, — Петръ Лазаревъ Васильевъ, — Кондратій Тарасовъ Смирновъ, — Василій Игнатьевъ Ивановъ, — Карпъ Игнатьевъ Ивановъ, — Логинъ Федоровъ, — Афонасій Митрофановъ Войновскій, — Михаилъ Лукинъ Юпатовъ, — Фед. Лукинъ Юпатовъ, — Семенъ Никитинъ Пологлазъ, — Яковъ Никитинъ Пологлазъ, — Дмитрій Григорьевъ II, — Григорій Ивановъ Савельевъ, — Павелъ Константиновъ Трафимовъ, — Андрей Ивановъ Яковлевъ, — Семенъ Панфиловъ Евсѣевъ, — Петръ Сергѣевъ Павловъ, — Федотъ Сидоровъ Голубовъ, — Кирила Трафимовъ Степановъ, — Василій Ульяновъ Семеновъ, — Петръ Филатовъ Судомоевъ, — Семенъ Филатовъ Судомоевъ, — Петръ Ермолаевъ Леоновъ, — Петръ Ивановъ Карповъ, — Тимофѣй Давыдовъ Феклистовъ, — Кирила Радіоновъ Лаврентьевъ, — Никита Радіоновъ Лаврентьевъ, — Ерофѣй Васильевъ, — Анисимъ Парфеновъ Ивановъ, — Маркелъ Парфеновъ Кондратьевъ, — Филипъ Клементьевъ Мицкевичъ, — Кирила II Фоминъ Старомолотовъ, — Михайло Фоминъ Старомолотовъ, — Григорій Николаевъ, — Сидоръ Изотовъ Калининъ, — Никита Дементьевъ Тихомировъ, — Никита Калининъ Тихомировъ, — Иванъ Константиновъ Федоровъ, — Никифоръ Константиновъ Федоровъ, — Ларіонъ Ивановъ Колосовъ, — Иванъ Семеновъ Ивановъ, — Савелій Ивановъ Афонасьевъ, — Иванъ Ивановъ Афонасьевъ, — Клементій Ивановъ Ивановъ, — Ефимъ Петровъ Заказной, — Сидоръ Петровъ Заказной, — Романъ Ананинъ Алексѣевъ, — Афонасій Ананинъ Алексѣевъ, — Степанъ Ананинъ Алексѣевъ, — Григорій Фоминъ Алексѣевъ, — Василій Микулинъ Федотовъ, — Купріянъ Никитинъ Исаевъ, — Исай Прокофьевъ Афонасьевъ, — Павелъ Екимовъ Трастошенковъ, — Федоръ Мининъ Екимовъ, — Назаръ Кириловъ Афонасьевъ, — Михайла Авдѣевъ Васильевъ, — Афонасій Никиферовъ Горшанокъ, — Осипъ Тимофѣевъ

Васильевъ, — Клементій Екимовъ Зайчонокъ, — Иванъ Екимовъ Зайчонокъ, — Митрофанъ Кириловъ Козловъ, — Макаръ Макаровъ Ивановъ, — Лука Ерофѣевъ Федотовъ, — Иванъ Тарасовъ Даниловъ, — Илья Тарасовъ Даниловъ, — Афонасій Петровъ Григорьевъ, — Фролъ Петровъ Григорьевъ, — Дмитрій Потаповъ Володинъ, — Романъ Леоновъ Григорьевъ, — Осипъ Полиюктовъ Егоровъ, — Фома Павловъ Трафимовъ, — Фролъ Федотовъ Васильевъ, — Федоръ Емельяновъ Шалковскій, — Агафонъ Потрекѣевъ Ильинъ, — Василій Григорьевъ Лукьяновъ, — Наумъ Назаровъ Берестовъ, Левъ Егоровъ Еремѣевъ, — Григорій Кириловъ Ивановъ, — Иванъ Григорьевъ Гавриловъ, — Алексей Григорьевъ Гавриловъ, — Яковъ Тарасовъ Евстифѣевъ, — Федоръ Ивановъ Свѣтокъ, — Исай Михайловъ Филимоновъ, — Макаръ Михайловъ Филимоновъ, — Авсей Ивановъ Кузьминъ, — Феклистъ Ивановъ Кузьминъ, — Федоръ Ивановъ Маселовъ, — Власъ Ивановъ Маселовъ, — Иванъ Купріяновъ Дмитріевъ, — Михаилъ Трафимовъ Савельевъ, — Спиридонъ Осиповъ Сергѣевъ, — Иванъ Осиповъ Сергѣевъ, — Артемій Филатовъ Заикинъ, — Григорій Васильевъ Яковлевъ, — Гурій Васильевъ Яковлевъ, — Григорій Евстифѣевъ Григорьевъ, — Иванъ Михайловъ Пашуковъ, — Ефимъ Прокофьевъ Хатуль, — Яковъ Семеновъ Исаевъ, — Трафимъ Андрѣевъ Зечонокъ, — Федоръ Ивановъ Гавриловъ, — Яковъ Николаевъ Бураковъ, — Егоръ Николаевъ Бураковъ, — Илья Васильевъ Рыбаковъ, — Кирила Савельевъ, — Кондратій Ивановъ Сидоровъ, — Степанъ Прохоровъ Фоминъ, — Маркелъ Яковлевъ Митрокій, — Евсей Яковлевъ Митрокій, — Михей Семеновъ Патаровъ, — Федоръ Кондратьевъ Федоровъ, — Артемій Савельевъ Агафоновъ, — Гаврила Григорьевъ Елисѣевъ, — Лукьянъ Николаевъ Мининъ, — Антонъ Ильинъ Шевековъ, — Савелій Никитинъ Михѣевъ, — Павелъ Васильевъ Евсѣевъ, — Федоръ Герасимовъ Лаврентьевъ, — Федоръ Ермолаевъ Булинъ I, — Захаръ Ивановъ Басильевъ, — Филипъ Осиповъ Звѣздовъ, — Прохоръ Осиповъ Звѣздовъ, — Семенъ Емельяновъ Сухаревскій, — Григорій Емельяновъ Сухаревскій, — Исай Михайловъ Васильевъ, — Галактіонъ Іекимовъ Воробьевъ, — Епифанъ Савельевъ Григорьевъ, — Дмитрій Ивановъ Степановъ, — Устинъ Амосьевъ Ануфріевъ, — Викентій Ивановъ Ивановъ, — Василій Никитинъ Любовъ, — Иванъ Никитинъ Любовъ, — Ларіонъ Мартыновъ Яковлевъ, — Федотъ Сидеровъ Голубевъ, — Григорій Фоминъ Кузнецовъ, — Ларіонъ Макеровъ Арефьевъ, — Тимофѣй Сергѣевъ Пуркинъ, — Миронъ Сергѣевъ Пуркинъ, — Іовъ Сергѣевъ Пуркинъ, — Теханъ Ивановъ Размазовъ, — Никита Самойловъ Белошонокъ, — Матвѣй Леоновъ Черневскій, — Матвѣй Герасимовъ Никитинъ, — Василій Тарасовъ Федоровъ, — Иванъ Исаковъ Толкачевъ, — Никифоръ Яковлевъ Антоновъ, — Амосъ Александровъ Тимофѣевъ, — Левъ Сафроновъ Васильевъ, — Иванъ Исаевъ Максимовъ, — Савелій Ивановъ Осиповъ, — Григорій Егоровъ Казовъ, — Фома Андрѣевъ Антоновъ, — Киреанъ Филиповъ Павловъ, — Федоръ Андрѣевъ Антоновъ, — Петръ Ермолаевъ Высоцкій, — Карпъ Матвѣевъ Ричковъ, — Павелъ Масѣевъ Соколовъ, — Прокофій Вавиловъ Цвѣтковъ, — Василій Сергѣевъ Горошковъ, — Семенъ Еремѣевъ Ефимовъ, — Василій Сергѣевъ Герасимовъ, — Иванъ Егоровъ Денисовъ I, — Евстифей Филиповъ Кондратьевъ, — Лукьянъ Филиповъ Кондратьевъ, — Александръ Михайловъ Калишевъ, — Фома Михайловъ Калишевъ, — Антонъ Семеновъ Папоринскій, — Федоръ Ивановъ Воробьевъ, — Трофимъ Андрѣевъ Воробьевъ, — Григорій Кириловъ Клеменцовъ, — Филипъ Ликьяновъ Акунія, — Сергей Ивановъ Федоровъ, — Иванъ Семеновъ Смирновъ, — Митрофанъ Семеновъ Смирновъ, — Иванъ Ивановъ Мурникъ, — Максимъ Семеновъ Левъ, — Михайло Ермолаевъ Васильевъ, — Иванъ Сидеровъ Боришниковъ, — Федоръ Петровъ Логиновъ, — Изотъ Григорьевъ Константиновъ, — Кондратій Карповъ Сергѣевъ, — Понтелей Сысоевъ Еремѣевъ, — Никита Яковлевъ Провишниковъ, — Радіонъ Яковлевъ Провишниковъ, — Яковъ Федотовъ Ефимовъ, — Филатъ Артемьевъ Громъ, — Терентій Тимофѣевъ Ивановъ, — Малофей Петровъ Яковлевъ, — Семенъ Яковлевъ Фоминъ, — Ларіонъ Петровъ Никифоровъ, — Евстифей Ефимовъ Михайловъ, — Яковъ Васильевъ, — Иванъ Еремѣевъ Ефимовъ, — Федоръ

*

Еремѣевъ Ефимовъ, — Григорій Афонасьевъ Новиковъ, — Петрикей Афонасьевъ Новиковъ, — Ерофей Сидеровъ Григорьевъ, — Борисъ Егоровъ Никиферовъ, — Лука Никиферовъ Ивановъ, — Иванъ Филиповъ Колосовъ, — Кирила Игнатьевъ Ефимовъ, — Филипъ Игнатьевъ Ефимовъ, — Прокофій Григорьевъ Макасѣевъ, — Авсей Кириловъ, — Фома Кириловъ, — Михайлъ Родіоновъ Макасѣевъ, — Федоръ Ивановъ Мурасѣевъ, — Максимъ Ивановъ Шестаковъ, — Тихонъ Савельевъ Агафоновъ, — Ефимъ Семеновъ Щенковъ, — Андрей Семеновъ Щенковъ, — Петръ Лазаревъ Ташкинъ, — Яковъ Лазаревъ Ташкинъ, — Фома Максимовъ Козловъ, — Федоръ Максимовъ Козловъ, — Василій Купріяновъ Никитинъ, — Семенъ Купріяновъ Никитинъ, — Николай Федотовъ Кудрешъ, — Семенъ Федотовъ Васильевъ, — Макей Ларіоновъ Кузнецовъ, — Трофимъ Ларіоновъ Кузнецовъ, — Григорій Осиповъ Пшала, — Ефимъ Осиповъ Пчала, — Иванъ Федоровъ Егоровъ, — Варфоломей Поліохтовъ Елисѣевъ, — Никита Авдокимовъ Алексѣевъ, — Иванъ Ивановъ Цвѣтковъ, — Давыдъ Ивановъ Зайцовъ, — Михайло Ивановъ Егоровъ, — Григорій Назаровъ Позняковъ, — Осипъ Назаровъ Позняковъ, — Акентій Никиферовъ Кондратьевъ, — Астратъ Никиферовъ Кондратьевъ, — Иванъ Филимоновъ Ивановъ, — Андрѣй Агурьяновъ Филимоновъ, — Иванъ Васильевъ Красутцинъ, — Амельянъ Семеновъ Милоглазъ, — Тимофѣй Агурьяновъ Филимоновъ, — Макаръ Ивановъ Зуевъ, — Прокофій Ивановъ Федоровъ, — Аверьянъ Антоновъ Венедиктовъ, — Михайло Антоновъ Венедиктовъ, — Василій Фоминъ Андроновъ, — Филатъ Васильевъ Рыбаковъ, — Кононъ Васильевъ Рыбаковъ, — Амельянъ Антоновъ Кудрашовъ, — Ефимъ Савельевъ Владимировъ, — Филипъ Мироновъ Антоновъ, — Наумъ Васильевъ Андрѣевъ, — Артемій Васильевъ Андрѣевъ, — Кондратій Ивановъ Гавриловъ, — Калина Тимофѣевъ Изотовъ, — Ульянъ Ивановъ Савостьяновъ, — Иванъ Михайловъ, — Парофенъ Михайловъ Гавриловъ, — Максимъ Тимофѣевъ Ивановъ, — Федоръ Назаровъ Нестеровъ, — Лазаръ Назаровъ Нестеровъ, — Василій Абрамовъ Лукьяновъ, — Савелій Антиповъ Савельевъ, — Григорій Антиповъ Савельевъ, — Липатъ Павловъ Ивановъ, — Парамонъ Артемьевъ Микѣевъ. — Миронъ Наумовъ Емельяновъ, — Афонасій Тимофѣевъ Романовъ, — Семенъ Ивановъ Дабиновичь, — Исай Федоровъ Барадулинъ, — Максимъ Сергѣевъ Рыбаковъ, — Федотъ Климовъ Шевековъ, — Андронъ Фадѣевъ Степановъ, — Осипъ Васильевъ Савельевъ, — Кузьма Яковлевъ Исаковъ, — Аристархъ Савинъ Лукьяновъ, — Иванъ Михайловъ Пантелѣевъ, — Микула Михайловъ Пантелѣевъ, — Никита Федоровъ Тихамирной, — Парфенъ Федоровъ Тихамирной, — Антонъ Трафимовъ Мастеровъ, — Харламъ Феклистовъ Максимовъ, — Иванъ Титовъ Елисѣевъ, — Иванъ Петровъ Ивановъ, — Михаилъ Петровъ Ивановъ, — Егоръ Семеновъ Колпаковъ, — Тимофей Петровъ Коваленокъ, — Яковъ Петровъ Коваленокъ, — Гаврила Ерофѣевъ Митрофановъ, — Варфоломѣй Андрѣевъ Емельяновъ, — Дорофѣй Игнатьевъ Ивановъ, — Григорій Кириловъ Клеменцовъ, — Харламъ Антоновъ Михайловъ, — Иванъ Самойловъ Петровъ, — Яковъ Леоновъ Сергѣевъ, — Михаилъ Федоровъ Венедиктовъ, — Герасимъ Федоровъ Венедиктовъ, — Иванъ Ивановъ Михайловъ, — Иванъ Максимовъ Васильевъ, — Ларіонъ Даниловъ Макѣевъ, — Андрѣй Даниловъ Макѣевъ, — Романъ Даниловъ Макѣевъ, — Эвстифѣй Матвѣевъ Грабузовъ, — Федоръ Матвѣевъ Гарбузовъ, — Евстратъ Юпатовъ Грабузовъ, — Осипъ Парамоновъ Ивановъ, Филипъ Парамоновъ Ивановъ, — Тимофѣй Ларіоновъ Воробьевъ, — Семенъ Осиповъ Ивановъ, — Кузма Максимовъ Маслаковъ, — Иванъ Ларіоновъ Калашниковъ, — Кузьма Ларіоновъ Калашниковъ, — Григорій Наумовъ Макаровъ, — Максимъ Еремѣевъ Соколовъ, — Игнатій Ивановъ Евсѣевъ, — Филипъ Ивановъ Евсѣевъ, — Анисимъ Филатовъ Микѣевъ, — Леонъ Тимофѣевъ Герасимовъ, — Семенъ Егоровъ II Кузнецовъ, — Федоръ Ивановъ Алексѣевъ, — Ермолай Сергѣевъ Григорьевъ, — Федоръ Сергѣевъ Григорьевъ, — Елисей Ивановъ Афонасьевъ, — Василій Липатовъ Михайловъ, — Денисъ Лапатовъ Михайловъ, — Ананій Савинъ Рыбаковъ, — Яковъ Семеновъ Смирновъ, — Анкудинъ Артемьевъ Игнатьевъ, — Филипъ Артемьевъ Андрѣевъ, — Леонъ Кириловъ Колпаковъ, — Полиюхтъ Кириловъ Колпаковъ, — Иванъ Никитинъ Кириловъ, —

Пантелей Никитинъ Кириловъ, — Еремѣй Калиновъ Доброхатовъ, — Алексѣй Ларіоновъ Кузнецовъ, — Семенъ Ивановъ Семеновъ, — Дементій Ивановъ Семеновъ, — Федотъ Степановъ Прокофьевъ, — Харитонъ Леоновъ Павловъ, — Ефимъ Ульяновъ Сидеровъ, — Кузьма Ульяновъ Сидеровъ, — Яковъ Никитинъ Тихомирной, — Алексѣй Ларіоновъ Сидеровъ, — Иванъ Сергѣевъ Григорьевъ, — Максимъ Яковлевъ Ивановъ, — Еремѣй Алексѣевъ Кузнецовъ, — Миронъ Ивановъ Молоковъ, — Семенъ Тимофѣевъ Ивановъ, — Семенъ Андрѣевъ Савельевъ, — Петръ Андрѣевъ Ладновъ, — Михайлъ Андрѣевъ Ладновъ, — Иванъ Сергѣевъ Амельяновъ, — Логинъ Митрофановъ Астратьевъ, — Никонъ Максимовъ, — Александръ Митрофановъ Астратьевъ, — Иванъ Михайловъ Назаровъ, — Яковъ Васильевъ Петровъ, — Андрѣй Васильевъ Петровъ, — Федоръ Мироновъ, — Осипъ Григорьевъ Авдѣевъ, — Александръ Нестеровъ, — Андрѣй Нестеровъ, — Сергѣй Афромѣевъ, — Алексей Игнатьевъ Капитовъ, — Петръ Ивановъ Капитовъ.

Служащаго оклада:

Петеръ Густавъ Еско, — Петеръ Андрѣевъ Соколовъ, — Александръ Вангисъ, — Михайла Андреевъ, — Степанъ Александровъ, — Карлъ Гоерцъ, — Михайла Ивановъ, — Іоганъ Розенбергъ, — Гансъ Фридрихъ Якобсонъ, — Янъ Якобъ Берзингъ, — Генрихъ Страусъ, — Генрихъ Іоганъ Древинъ, — Михелъ Кальнингъ, — Фритцисъ Еверсъ, — Карлъ Зегрейнъ, — Андреасъ Берзингъ, — Микель Озолингъ, — Симонъ Наничь, — Иванъ Егоровъ, — Андреасъ Озолингъ, — Якобъ Крейцъ, — Іоганъ Гейнрихъ Нейнцигъ, — Августъ Мельдеръ, — Иванъ Никитинъ, — Федоръ Артемьевъ, — Христіанъ Людвигъ Мочевскій, — Евгеній Ивановъ, — Мартинъ Озелингъ, — Янне Фрицъ Озелингъ, — Петеръ Микельсонъ, — Петеръ Пиписъ, — Карлъ Юліусъ Фрей, — Алексей Михайловъ, — Андрѣасъ Мартинсонъ, — Густавъ Берзингъ, — Акекс. Робертъ Волд. Вейсъ, — Іоганъ Эдуардъ Рекстингъ, — Іоганъ Мартинсонъ Алупъ, — Іоганъ Адольфъ Еоргій Эйхбаумъ, — Фридр. Эдуардъ Шульцъ, — Якубъ Фельдманъ, — Матвей Винкъ, — Фрицъ Мартисонъ, — Яковъ Белевичъ, — Якобъ Кольбергъ, — Григорій Федоровъ Шкизинъ, — Гаврила Игнатьевъ Павловъ, — Самуйла Игнатьевъ Павловъ, — Зеновѣй Петровъ, — Федоръ Ульяновъ, — Леонъ Яковлевъ Соколовъ, — Карпъ Яковлевъ Соколовъ, — Федоръ Яковлевъ Орловъ, — Григорій Сергѣевъ Прусаковъ II., — Парфенъ Васильевъ, — Семенъ Алексѣевъ Федотовъ.

Мѣщанскаго оклада:

Василій Давидовъ Новиковъ, — Александръ Петровъ Яшкинъ, — Михаилъ Артамоновъ Горбуновъ, — Семенъ Ивановъ Богдановъ, — Иванъ Ивановъ Богдановъ, — Аѳонасій Ивановъ Богдановъ, — Антипъ Яковлевъ Михайловъ, — Евстифѣй Андрѣевъ Феклистовъ, — Аверьянъ Федоровъ Проковфьевъ, — Семенъ Николаевъ Леонтьевъ, — Вонифатій Родіоновъ Копѣйкинъ, — Иванъ Мироновъ Герасимовъ I., — Ларіонъ Мироновъ Герасимовъ, — Алексѣй Богдановъ, — Ларіонъ Мосѣевъ Евдокимовъ, — Никита Калининъ Голубовъ, — Семенъ Самсоновъ, — Сидоръ Федуловъ Калининъ, — Егоръ Федуловъ Калининъ, — Спиридонъ Андрѣевъ Даниловъ, — Василій Ефимовъ Соколовъ, — Федоръ Борисовъ Сѣдчниковъ, — Иванъ Ивановъ Герасимовъ, — Константинъ Архиповъ Агѣевъ, — Андрѣй Трофимовъ Мацушонокъ, — Иванъ Андрѣевъ Сергѣевъ, — Андрѣй Семеновъ Родіоновъ, — Афонасій Алексѣевъ Давидовъ, — Петръ Леонтовъ Копѣйкинъ, — Лаврентій Степановъ Дедусовъ, — Евстигнѣй Андрѣевъ Кононовъ, — Нефедъ Шукавъ, — Осипъ Федоровъ Зайцинъ, — Артамонъ Леоновъ Васильевъ, — Афонасій Васильевъ Артемьевъ, — Василій Кондратьевъ Манзуровъ, — Филатъ Тимофѣевъ Захаровъ, — Парфирій Григорьевъ Позниковъ, — Платонъ Мойсѣевъ Алексѣевъ, — Галактіонъ Федоровъ Боруновъ, — Исай Федоровъ Боруновъ, — Антонъ Васильевъ, — Антипъ Андрѣевъ Строгановъ, — Ананій Тихановъ Родіоновъ, — Феклистъ Григорьевъ Голубовъ, — Иванъ Григорьевъ Голубовъ I, — Варфоломѣй Харитоновъ Ефремовъ, — Сергѣй Прохоровъ Борисовъ, — Федосій Агѣевъ Цвѣтковъ, — Григорій Ивановъ Орловъ, — Семенъ Ивановъ Шуковъ, — Кондратій Матвѣевъ, — Потапъ Никитинъ Кондратьевъ — Андрѣй

Ивановъ Огоньковъ, — Ермолай Ивановъ Лема, — Никита Никитинъ Новиковъ, — Федоръ Никитинъ Новиковъ.

Люди принадлежащіе къ окладу безъ отвѣтственности общества.

Юрій Шухста, — Антонъ Булавскій, — Якубъ Михаилъ Рейнгольдъ Линденбергъ, — Робертъ Фридрихъ Барковскій, — Николай Павловъ Мончинскій, — Антонъ Вонзовичь, — Устинъ Кавалевскій — Августъ Георгъ Заянсковскій, — Фердинандъ Богуславъ Вишневскій, — Лео Готфридъ Барковскій, — Дмитрій Яковлевъ Мартыновъ, — Агафонъ Яковлевъ Ермолаевичь.

Вызовъ Наслѣдниковъ.

Силою сей разрешенной Магистратомъ Императорскаго города Риги публикаціи Рижскій Сиротскій Судъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ умершаго здѣшняго трактирщика Бартельса Шейбе, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ, въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 15. Сентября сего 1854 года, въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны, ниже допущены. 3

15. Марта 1854 года.

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество оставшееся послѣ нижеозначенныхъ умершихъ лицъ, а именно:

1) послѣ умершей вдовы каменнаго дѣла подмастерья Анны Элеоноры Зандкамфъ (она же Зандкамъ), урожденной Тонъ;
2) послѣ умершей дѣвицы Катарины Генріетты Шильдеръ;
3) послѣ умершей дѣвицы Лизетты Нейманъ;
4) послѣ умершаго портнаго дѣла подмастерья Іогана Карла Клоока, и
5) послѣ умершаго въ 1823 году здѣшняго жителя и рабочаго Карнѣя Сергѣева;

Aufruf der Erben.

Mittelst dieses von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga nachgegebenen Proclams, werden von dem Waisengerichte dieser Stadt Alle und Jede, welche an den Nachlaß des weiland hiesigen Gastwirthen Bartels Scheibe irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten dieses affigirten Proclams und spätestens den 15. September 1854 unter Strafe der Abweisung, bei diesem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Beweise beizubringen, so wie ihre etwanigen Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls selbige nach Ablauf dieses festgesetzten Termins, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen, sondern sofort abgewiesen sein sollen.

Den 15. März 1854.

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden hiemit Alle und Jede, welche an nachbenannte Nachlässe:

1) der Maurergesellenwittwe Anna Eleonore Sandkamff alias Samdkamp oder Sandkam, geb. Thon;
2) der unverehelicht verstorbenen Katharina Henriette Schilder;
3) der unverehelicht verstorbenen Lisette Neumann;
4) des verstorbenen Schneidergesellen Johann Karl Kloock; und
5) des bereits im Jahre 1823 verstorbenen hiesigen Einwohners und Arbeiters Karney Sergejew

irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten

съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично, или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно, въ теченіе шести мѣсяцевъ, отъ нижеписаннаго числа, и не позднѣе 15. Сентября 1854 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. 2

Proclams und spätestens den 15. September 1854 unter Strafe der Abweisung bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Beweise beizubringen, so wie ihre etwanigen Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls selbige, nach Ablauf solcher festgesetzten Frist, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch zugelassen, sondern sofort abgewiesen sein sollen. 2

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 4 der Poltawaschen, Nr. 8 der Nischegorodschen, Nr. 10 der Smolenskyschen, Nr. 10 der Wolhynischen und Nr. 9 der Pensaschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Vermögen; — 2) ein Ausmittelungs-Artikel der Tomskyschen Gouvernements-Zeitung für den November und December Monat 1854. 3) Torge im Livländischen Gouvernement für sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden, Bezirksverwaltungen, Kirchspielsgerichte und Gutsverwaltungen.

Примѣчаніе. По сему № прилагается приложеніе о торгахъ для сосѣдственныхъ губерній.

Лифл. Вице-Губернаторъ И. ф. Бревернъ.

Старшій Секретарь Э. Мертенсъ.

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Brevern.

Aelterer Secretair E. Mertens.

ЛИФЛЯНДСКИХЪ
Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. № 26. Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Einem desfallsigen Antrage des Herrn General-Gouverneurs von Liv-Ehst- und Kurland und Kriegs-Gouverneurs von Riga gemäß, wird desmittelst von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizei-Behörden und Guts-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements vorgeschrieben: unter keiner Bedingung Pässe oder Billete zum Aufenthalt in Riga an Personen aus der Arbeiter-Klasse zu ertheilen, welche nicht im Stande sind Beweise darüber beizubringen, daß ihre Existenz daselbst durch irgend eine Beschäftigung gesichert ist, indem alle diejenigen, welche die erforderlichen Nachweise bei ihrer Ankunft in Riga nicht beibringen können, sofort an den Ort ihrer Hingehörigkeit werden zurückgesandt werden. Nr. 1404.

* * *

In Anlaß eines desfallsigen Antrages Sr. Durchlaucht des Herrn General-Gouverneurs, wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung zum richtigen Verständnisse des § 353 der Livländischen Agrar und Bauer-Verordnung v. J. 1849 zur Wissenschaft und Nachachtung aller derer, die es angeht, desmittelst bekannt gemacht, daß es jedesmal, wenn ein Gemeindevorsteher, der bisher Grundeigenthümer oder Pächter gewesen, den Besitz seines Gesindes verliert, der Gemeinde unbenommen bleibt, nach Belieben und freiem Entschlusse einen neuen Vorsteher zu wählen. Nr. 1344.

* * *

In Anlaß eines desfallsigen Circulairs des Herrn Ministers des Innern, wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Justiz-, so wie Stadt- und Landpolizei-Behörden mit Beziehung auf das diesseitige Circulair d. d. 11. October 1846 zur Nachachtung resp. mitgetheilt und eröffnet, daß, da bei Durchsicht der an das Justiz-Ministerium gelangenden Sachen über Personen, welche der Brandstiftung beschuldigt sind, bemerkt worden ist, daß in einigen Sachen dieser Art, nicht, wie im Artikel 2109 des Strafgesetzbuches darauf hingewiesen ist, die Nähe oder Entlegenheit des angezündeten Gebäudes von einem bewohnten Gebäude durch die Untersuchung in die gehörige Gewißheit gebracht ist, wodurch die Gerichts-Behörden in Beziehung auf den richtigen Urtheilsspruch in Schwierigkeiten gesetzt worden, ähnliche Verabsäumungen in Zukunft durchaus zu vermeiden sind, und von den Untersuchungs-Behörden bei der Untersuchung über eine Brandstiftung in Anleitung des Art. 2109 des Strafgesetzbuches die Nähe oder Entlegenheit des angezündeten Gebäudes von bewohnten Gebäuden mit der benöthigten Gewißheit festgestellt werden muß. Nr. 1342.

Proclamata.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf Ansuchen der Schwester und der nachgebliebenen Bruderkinder der laut Bericht des Dorpatschen Landgerichts vom 10ten November 1853 sub Nr. 1876 nunmehr verstorbenen, unverehelicht gewesenen Charlotte von Gavel, verfügt worden, das von der Letztern errichtete, und in deren Auftrag am 27. Mai 1852 versiegelt bei dem Dorpatschen Landgerichte deponirte, an dieses Hofgericht eingesandte Testament, gesetzlicher Vorschrift gemäß hierselbst in öffentlicher Gerichtssitzung am 21. April d. J. entsiegeln, und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider das vorerwähnte Testament aus einigem Rechtsgrunde Einwendungen oder Einsprache zu machen gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen oder Einsprache bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der zu dem Zwecke in den §§ 8 und 10 der Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686 pag

*

d. L. O. 429 und 431 gesetzlich vorgeschriebenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testamentes an gerechnet, allhier bei dem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage ausführig zu machen verbunden sind. Wonach ein Jeder, den solches angeht, zu achten hat. 2

Den 4. März 1854. Nr. 606.

* * *

Demnach hierselbst von dem Landgerichts-Assessor Johann von Blanckenhagen nachgesucht worden, daß über die demselben zufolge eines mit den Geschwistern, verwittweten Annette Baronin von Wolff geb. von Blanckenhagen, und den Fräuleinen Wilhelmine und Emilie von Blanckenhagen am 30. Nov. 1853 abgeschlossenen und am 15. Decbr. 1853 corroborirten Güter-Abtretungs-Transacts für die Summe von 86000 Rbl. S. M. eigenthümlich übertragenen im Rigaschen Kreise belegenen Güter Allasch und Pullandorf sammt Appertinentien, Inventarien und resp. Mobiliar, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die Güter Allasch und Pullandorf sammt Appertinentien, Inventarien und resp. Mobiliar aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Creditsocietät, wegen deren auf genannten Gütern haftenden Pfandbriefforderung, von 34,200 Rbl. S. M. der Livländischen gemeinnützigen öconomischen Societät wegen ihres auf diesen Gütern ruhenden Obligations-Residue von 7450 Rbl. S. M. so wie der Inhaber der transactlich übernommenen, theils ingrossirten, theils noch zu ingrossirenden Forderungen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist, Ausbleibende nicht weiter gehört, und die Güter Allasch und Pullandorf sammt Appertinentien, Inventarien und resp. Mobiliar dem Landgerichts-Assessor Johann von Blanckenhagen erb- und eigenthümlich zuerkannt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, zu achten hat. 2

Den 10. Februar 1854. Nr. 351.

* * *

Demnach von dem Kirchspielsrichter Gustav Magnus Ludwig von Krüdener und dem Cassimir Baron von Wolff nachgesucht worden ist, daß über das denselben zufolge eines mit dem dimittirten Assessor Friedrich Ernst von Buddenbrock am 6. Mai 1853 abgeschlossenen und am 6. November 1853 corroborirten Pfand-Contracts für die Summe von 85,000 Rubel S. M. pfandweise übertragene, im Wendenschen Kreise und Lasdohnschen Kirchspiele belegene Gut Alt- und Neu-Lasdohn sammt Appertinentien und Inventarium, ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Alt- und Neu-Lasdohn sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Verpfändung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Creditsocietät, wegen deren auf dem Gute Alt- und Neu-Lasdohn haftenden Pfandbriefforderung, so wie sämmtlicher contractlich als eigene Schuld übernommenen Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist, Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer abgewiesen, und das Gut Alt- und Neu-Lasdohn sammt Appertinentien und Inventarium dem Kirchspielsrichter Gustav Magnus Ludwig von Krüdener und dem Cassimir Baron von Wolff zum gemeinsamen Pfandbesitz zuerkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, zu achten hat.

Den 17. Februar 1854. Nr. 432. 2

* * *

Demnach von dem Kirchspielsrichter Gustav Magnus Ludwig von Krüdener und dem Cassimir Baron von Wolff nachgesucht worden ist,

daß über das denselben zufolge eines mit dem dimittirten Assessor Friedrich Ernst von Buddenbrock am 6. Mai 1853 abgeschlossenen, und am 27. November 1853 corroborirten Pfand-Contracts für die Summe von 48,000 Rubel S. M. pfandweise übertragene, im Wendenschen Kreise und Lösernschen Kirchspiele belegene Gut Kohlhausen sammt Appertinentien und Inventarium ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Kohlhausen sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Verpfändung und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Creditsocietät, wegen deren auf dem Gute Kohlhausen haftenden Pfandbriefforderung, sowie sämmtlicher contractlich als eigene Schuld übernommenen Forderungen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist, Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer abgewiesen, und das Gut Kohlhausen sammt Appertinentien und Inventarium dem Kirchspielsrichter Gustav Magnus Ludwig von Krüdener und dem Cassimir Baron von Wolff zum gemeinsamen Pfandbesitz zuerkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, zu achten hat. 2

Den 22. Februar 1854. Nr. 475.

* * *

Demnach hierselbst von der Stabs-Capitainin Leontine von Seck geb. Baronin von Laudon nachgesucht worden ist, daß über das derselben zufolge eines mit dem dimittirten Herrn Ordnungsrichter Theodor v. Krüdener am 10. November 1853 abgeschlossenen und am 17. November 1853 corroborirten Pfand-Cessions-Contracts für die Summe von 86,000 Rbl. S. pfandweise übertragene, im Dorpatschen Kreise und Eckschen Kirchspiele belegene Gut Wissust sammt dem Streudorfe Ilmjerw — auch Koltzi genannt — allen Appertinentien und Inventarium ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht, dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Wissust sammt dem Streudorfe Ilmjerw auch Koltzi genannt — allen Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Pfand-Cession und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Wissust haftenden Pfandbriefforderung, sowie sämmtlicher contractlich übernommenen Forderungen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer abgewiesen und das Gut Wissust sammt dem Streudorfe Ilmjerw — auch Koltzi genannt — allen Appertinentien und Inventarium der Stabs-Capitainin Leontine von Seck, gebornen Baronin von Laudon, pfandweise zuerkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, zu achten hat.

Den 25. Februar 1854. Nr. 532. 2

* * *

Demnach hierselbst von dem demittirten Garde-Lieutenant Grafen Gustav v. Igelström nachgesucht worden ist, daß das demselben zufolge eines mit dem demittirten Artillerie-Capitain und Ritter Anton v. Sügernkorn am 28. November 1853 und am 4. März 1854 corroborirten Pfand-Cessions-Contracts für die Summe von 62,013 R. S.-M. pfandweise cedirte, im Dorpatschen Kreise belegene Gut Neu-Niggen sammt Appertinentien und Inventarium ein Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das Gut Neu-Niggen sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder etwa Einwendungen wider die geschehene Pfand-Cession und Besitzübertragung formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät wegen der auf dem Gute Neu-Niggen haftenden Pfandbrief-Forderungen, sowie sämmtlicher Inhaber der contractlich übernommenen Forderungen, oberrichterlich auf-

fordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen allhier beim Livländischen Hofgerichte mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer abgewiesen und das Gut Neu-Riggen sammt Appertinentien und Inventarium dem demittirten Garde-Lieutenant Gustav Grafen v. Igelström pfandweise zuerkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den es angeht, sich zu achten hat. Nr. 763.

Den 16. März 1854. 2

Bekanntmachungen.

Demnach das 3. Pernausche Kirchspielsgericht um Mortification des von Einer Ehstnischen Districts-Direction am 15ten Mai 1842 sub Nr. $^{6}/_{96}$ über 90 Rbl. S. M. ausgestellten, dem Neu-Karrishofschen Gemeindegerichts-Vorsitzer Carl Hunt angezeigtermaaßen durch Diebstahl mit Einbruch abhanden gekommenen Zinseszinsscheins gebeten, so werden in Grundlage des Patents Einer Kaiserlichen Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 spec. Nr. 7 und der Publication vom 24. April 1852 Nr. 10886 von der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät alle diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification des vorstehend bezeichneten Zinseszins-Scheins vom 15ten Mai 1842 sub Nr. $^{6}/_{96}$ groß 90 Rubel S. M. rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato das heißt, bis zum 18. September 1854 bei dieser Oberdirection hierselbst in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslos abgelaufener Frist von sechs Monaten a dato der vorbezeichnete Zinseszinsschein für ungültig erklärt und der Werth desselben dem 3. Pernauschen Kirchspielsgerichte ausgezahlt werden soll.

Den 18. März 1854. Nr. 226. 2

* * *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio die Vereinigung der Engelhardshoffschen Chaussé von der großen Alexanderstraße bis zur Jägelbrücke, und der Mitauschen Chaussé von der Kobronschanze bis zur Kurländischen Grenze, dem Mindestfordernden übergeben werden soll, werden desmittelst diejenigen, die solche Arbeit zu übernehmen gesonnen sein sollten, aufgefordert, sich zu dem auf den 6. April c. wiederholt anberaumten Ausbotstermin zur Verlautbarung ihrer Forderung um 12 Uhr Vormittags, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Stellung der Cautionen bei dem Eingangs genannten Collegio zu melden.

Den 31. März 1854. Nr. 206.

* * *

Рижская Городская Касса-Коллегія, полагая, отдавать объявляющимъ нишую цѣну очистку Энгельгардсгофской шосейной дороги отъ большой Александровской улицы до Эгельскадо моста и Митавской шосейной дороги съ кобронщанца до границы Курляндіи приглашаетъ симъ желающихъ взять на себя означенныя работы, явиться въ сію Коллегію къ назначенному на сей конецъ торгу, 6. Апрѣля с. г. въ 12 часовъ до полудня для объявленія цѣны, а заранѣе для разсмотрѣнія кондицій и представленія залоговъ.

31. Марта 1854. № 206.

* * *

Diejenigen, welche gesonnen sein sollten, die Lieferung verschiedener Bekleidungsstücke für die Ambarenwache zu übernehmen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den zu solchem Zwecke auf den 5. und 7. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Forderungen, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Caution, um 11 Uhr Vormittags bei dem Rigaschen Wettgerichte zu meldrn.

Den 31. März 1854. Nr. 151.

Симъ вызываются желающіе принять на себя поставку разной одежды для амбарной стражи, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ для сего къ торгамъ назначеннымъ на 5. и 7. Апрѣля с. г. для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ, а напередъ для разсмотрѣнія условій и представленія нужнаго обеспеченія въ Рижскій Ветгерихтъ до полудня въ 11 часовъ.

31. Марта 1854. № 151.

* * *

Diejenigen, welche gesonnen sein sollten die Anfuhr der zu den diesjährigen Pflasterungen erforderlichen Steine, von Grant und Sand, gleichwie die Abfuhr der ausgebrochenen Steine, von Schmutz, Unrath u. s. w., zu übernehmen, werden desmittelst aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer desfallsigen Forderungen an den,

auf den 2. und 6. April c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Vormittags bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Stellung genügender Cautionen in der Kanzellei desselben zu melden. 1

Den 26. März 1854. Nr. 182.

* * *

Желающіе взять на себя подвозъ потребныхъ въ нынѣшнемъ году для вымощенія улицъ, камней, хряща и песку, равно какъ и отвозъ выломаемыхъ камней, мусора, навоза и пр. симъ приглашаются явиться въ Рижскую Городскую Касса-Коллегію для объявленія цѣнъ къ назначеннымъ на 2. и 6. числа Апрѣля мѣсяца торгамъ въ 12. часовъ до полудня, заранѣе же въ канцелярію Касса-Коллегіи для разсмотрѣнія кондицій и представленія достаточныхъ залоговъ, 1

26. Марта 1854 года. № 182

* * *

Demnach von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Kollegio:

1) der Uferplatz am hohen Damme jenseits der Düna, von Ostern d. J. auf 3 Jahre,
2) der an der Mitauschen Chaussée unter Blocks Höfchen belegene Heuschlag, von Ostern d. J. auf 12 Jahre,
3) der auf der Spilwe belegene Stadt-Heuschlag, vom 1. Mai d. J. ab auf 6 Jahre

an den Meistbietenden verpachtet werden soll, werden desmittelst alle diejenigen, welche auf obigen Platz und Heuschläge zu reflectiren gesonnen sein sollten, aufgefordert, sich zu den auf den 2. und 6. April d. J. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihres Bots und resp. Ueberbots, um 12 Uhr Vormittags bei dem Cassa-Kollegio, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen, in der Kanzellei dieses Collegii zu melden. 1

Den 26. März 1854. Nr. 183.

Рижская Городская Касса-Коллегія предполагая отдать объявлающему выгоднейшую цѣну въ откупное содержаніе слѣдующіе предметы;

1) набережное мѣсто у высокой дамбы за Двиною съ пасхи нынѣшняго года на три сряду года;
2) сѣнокосный лугъ, состоящій по Митавской шоссейной дорогѣ, подъ Блокскою дачею, съ пасхи на 12 лѣтъ;
3) городской сѣнокосный лугъ на Шпильвѣ состоящій, съ 1. Мая с. г. на 6 сряду лѣтъ

приглашаетъ желающихъ брать означенное мѣсто и сѣнокосы, явиться въ сію Касса-Коллегію для объявленія цѣны къ назначеннымъ на сей предметъ торгамъ 2. и 6. Апрѣля с. г. въ 12 часовъ до полудня, заранѣе же въ канцелярію оной для разсмотрѣнія кондицій и представленія достаточныхъ залоговъ.

26. Марта 1854 года. № 183.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Brevern.**

Aelterer Secretair **C. Mertens.**